

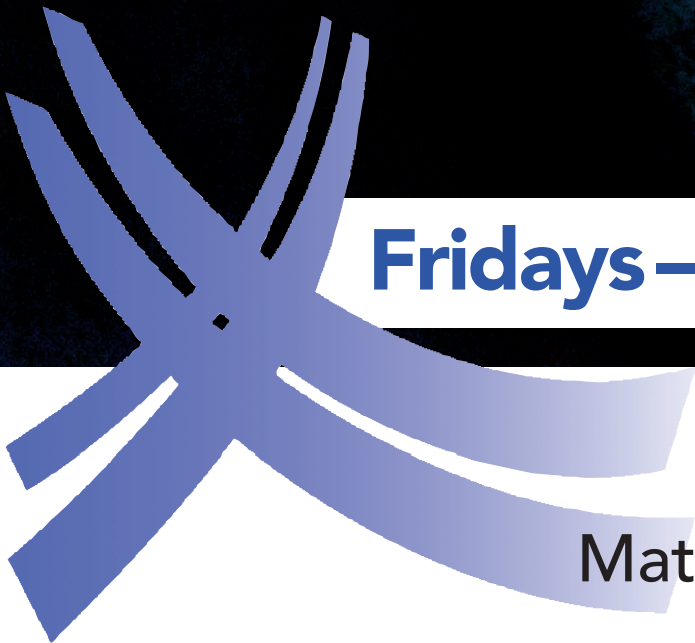
Lister Kirchen

Nr. 116 – Oktober/November 2021



Fridays – eine Videoinstallation

Mitteilungen der
Lister Johannes- und
Matthäus-Kirchengemeinde



Liebe Leserinnen und Leser, was mir keine Ruhe lässt ...

„Nichts ist gut in Afghanistan“, sagte eine hannöversche Bischöfin schon vor zehn Jahren. Das mochte damals niemand hören. Spätestens jetzt stellen wir fest, dass sie recht hatte. Wer kommt auch auf die Idee, als Besatzungsmacht aufzutreten, würde einem fremden Land erfolgreich unsere Werte nahebringen. Und nichts anderes als eine Besatzungsmacht waren wir - allem Sonntagsgerede von Frauenrechten und Brunnenbohren zum Trotz. Schöne Worte sollten verbrämen, dass dort am Hindukusch ein Krieg stattfand, in dem wir uns – Deutschland – verteidigen zu müssen glaubten. Wurden wir denn angegriffen? Würde man eine Afghanin danach fragen - die Reaktion möchte ich mir nicht vorstellen ...

Nun haben wir gelernt, dass zu einem Krieg – oder „Auslandseinsatz“ – auch dazugehört, ihn auf die eine oder andere Weise erfolgreich zu beenden. Hätte uns das unsere Geschichte nicht eigentlich nicht vorher schon lehren können? Die vielzitierten Väter des Grundgesetzes wussten dies, ebenso wie seine Mütter. „Von deutschem Boden soll nie wieder ein Krieg ausgehen“, schrieben sie uns ins Stammbuch, denn das Leid des Krieges war ihnen präsent. Nun ist der Afghanistaneinsatz nicht unbedingt von deutschem Boden ausgegangen, aber wir glaubten mitmischen zu müssen. Wir glauben es immer noch: Bündnistreue heißt das Zauberwort, das uns noch in manche Bredouille bringen kann.

Zugegeben, die Gemengelage war oder ist komplex. Und Menschen im Stich zu lassen, denen man 20 Jahre lang Hoffnung auf ein besseres Leben gemacht hat, keine schöne Aussicht. So haben wir und unsere Freunde es Jahr für Jahr vor uns hergeschoben. Aber im Ergebnis wurden dann die – vorgeschobenen oder realen – humanitären Ziele spätestens mit dem überhasteten, schlecht geplanten Rückzug ad absurdum geführt. Fragen wir doch mal, wem unsere zwanzigjährige Präsenz im umkämpften Land genützt hat.

Krieg ist heute nicht mehr vergleichbar mit den „Stahlgewittern“ des 20. Jahrhunderts, deren Zeitzeugen langsam aussterben. Daher erliegen wir der Illusion, „internationale Konflikte“ seien beherrschbar. Nein, sie bringen unendliches Leid für alle Betroffenen. Daher halte ich es nicht mit Cicero und den Kriegsgewinnlern, die behaupten „Si vis pacem para bellum“ – wenn du den Frieden willst, bereite den Krieg vor. Sondern mit Käthe Kollwitz, die eindringlich plakatierte: „Nie wieder Krieg!“ Das ist hundert Jahre her, aber immer noch ein gutes Motto für einen hoffentlich friedlichen Herbst.



Tim Schmitz-Reinthal

Inhalt

Andacht	Seite 3
Aus der Gemeinde	Seite 5
Blick über den Tellerrand	Seite 7
Fridays	Seite 8
Musik	Seite 12
Freud und Leid / Kontakte	Seite 13
Termine	Seite 15
Gottesdienste	Seite 16

Impressum

Redaktion Marco Müller, Kristin Reymann,
Tim Schmitz-Reinthal, Nathalie Wolk
(V. i. S. d. P.): Pastorin Nathalie Wolk
Wöhlerstr. 13, 30163 Hannover;
Anzeigen: Claudia Grosser, 66 96 22
redaktion@lister-kirchen.de

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Druck: dieUmweltDruckerei, Sydney Garden 9, Expo-Park, 30539 Hannover

Auflage: 8.000 Stück

Redaktionsschluss Heft 117: 10.11.21

Zum Austragen bereit sind die „Lister Kirchen“
Dezember/Januar ab 24.11.21.



Vom Sinn, „danke“ zu sagen

„Und? Was sagt man da...!?“ Wir stehen beim Bäcker. Mein Sohn guckt mich fragend an, während meine Frage lärmend zwischen uns in der Luft hängt. Gerade ist ihm ein Milchbrötchen geschenkt worden. Ich warte und merke, wie ich einerseits hoffe, dass ihm siedend heiß einfällt, was ich meine – andererseits erinnere ich mich, wie unangenehm mir dieses Fragen meiner Mutter einst war; und dass ich es sicher nie hatte wiederholen wollen!

Das mit dem „Dankesagen“ ist so eine Sache. Da, wo ein Danke erzwungen wird, verliert es ehrlicher Weise schneller seinen Wert als es ausgesprochen ist (aber wie sonst bringe ich meinem Sohn das bei !?). Doch wo es unterbleibt, da hat auch das Konsequenzen. Es macht etwas mit einem, wenn man etwas abgibt und darauf null Reaktion erfährt. Jedenfalls geht mir das so. Es muss nicht immer das Wort „danke“ sein. Manchmal ist es der Blick, der verrät, dass etwas angekommen ist. Mitunter ist es ein Lächeln, dann wieder das Funkeln in fröhlichen Augen.

Mir scheint, „danke“ zu sagen ist eine Tat der Beziehung. Genauso wie es eine Beziehungstat ist, jemandem etwas zu geben: von sich selbst, von dem, was man hat, von dem, wofür man verantwortlich ist. Es geht um Beziehung! Darum, dass eine*r gibt und eine*r reagiert.

Irgendwann im Leben beginnen die meisten zu verstehen, dass es nicht selbstverständlich ist, versorgt zu werden – ob nun mit Milchbrötchen, mit sauberer Luft und Wasser oder mit einem freundlichen Wort. Die Frage ist: Wie gehe ich um mit solcher Erkenntnis? Nehme ich alles, was ich kriegen kann – soviel wie

geht – und lege Scheunen an, um es zu horten? Das wäre ja eine Möglichkeit, man kann es ehrlicher Weise in Betracht ziehen. Als Christ in der Welt zu leben, bedeutet für mich allerdings etwas anderes: Es heißt, Beziehung zu leben, sie auszuleben und zu stärken, wo das geht. Zu geben und zu nehmen. Deshalb ist der Erntedanktag, den ich aus Kindertagen noch immer mit prächtig geschmückten Altären verbinde, für mich ein wichtiger Feiertag. Er ruft mich zurück in dieses Beziehungsgeschehen – das sich eben auch zwischen Gott und Mensch ereignet.

Wo bleibst du mit deinem fröhlichen Herzen? Wohin wendest du dich, wenn mitten im Alltag die kleinen Überraschungen dir zauberhafte Augenblicke schenken? Die tanzenden Sonnenflecken auf dem Waldboden in der Eilenriede; der mystische Nebel überm Mittellandkanal; der Geruch, der für Sekunden aus der Backstube über den Gehweg zieht und deine Nase verwöhnt... Ich bin froh, neben all den anderen freundlichen Menschen um mich herum einen weiteren großen Adressaten zu haben, dem ich „danke“ sagen kann. Und ich bin froh, dass es diese Erinnerungstage im Kirchenjahr gibt. Denn oft genug vergesse ich all das. Bis ich erneut drüber stolpere. Am 3. Oktober ist Erntedank! Übrigens: natürlich dauerte es gar nicht lang, bis mein Sohn tat, was er tun sollte. „Danke!“, sagte er und guckte schüchtern. „Siehst du, geht doch!“ Wirklich, es rutschte mir heraus – und ich biss mir umgehend auf die Zunge. Ich hatte nie so werden wollen...



Marco Müller

Jeder Mensch
ist etwas
ganz Besonderes.

Und daher braucht jeder seine ganz
individuell angepaßte Matratze.

Wir beraten Sie
gern über Ihre beste
»Bett-Anlage«.

Hohmann
... hat Ihr Bett.

Kollenrodtstraße 7/8 · 30161 Hannover-List · Telefon 66 58 64

Wiese
Bestattungen

In begleiteten Trauergesprächskreisen helfen wir Trauernden,
mit dem Verlust eines geliebten Menschen umzugehen und
neuen Lebensmut zu schöpfen.

Seit sechs Generationen der vertrauensvolle Partner
im Trauerfall. Sprechen Sie mit uns!

0511 **957 857**
www.wiese-bestattungen.de

Hannover: Baumschulenallee 32 · Altenbekener Damm 21
Lister Meile 49 · Podbielskistraße 105



Zertifiziertes Unternehmen
nach DIN EN ISO 9001:2008

Qualifizierter
Bestatter **aeternitas**

Abschied Leben



HAUSHALTAUFLÖSUNG
FRANK P. R. BOCK

UHLEMEYERSTR.25 / 30175 HANNOVER
TEL.: 0177 / 66 33 052 FAX: 0511 - 98 865 20
Haushaltsaufloesungen.Bock@t-online.de

Andrea Kerber

Bistro + Partyservice

Unsere Geschäftszeiten:
Montag bis Freitag
von 9.00 bis 16.00 Uhr
und ab 20 Personen
auch außerhalb der
Geschäftszeiten, sowie
Samstag & Sonntag!

Erlesene Köstlichkeiten zu jedem Anlass
Frühstück • Mittagstisch • Kaffee + Kuchen
Partyservice • Familienfeiern
Firmen- und Messe-Catering

Podbielskistraße 107 • 30177 Hannover

☎ (0511) 220 84 79 • ☎ (0511) 220 84 80 • ☎ 0177 855 43 90

✉ mail@andreakerber.de • www.andreakerber.de



**Anzeigen in den
Lister Kirchen:
Neue Farben,
Neue Größen
Neue Kunden
Neue Zeiten**

**Für unsere Konditionen
wenden Sie sich bitte an
das Gemeindebüro:
Claudia Grosser,
Tel. 66 96 22**

Aus der Gemeinde

Einführung von Pastor Marco Müller

Wir laden herzlich ein zur Einführung von Pastor Marco Müller am Erntedanktag.

Superintendentin Bärbel Wallrath-Peter wird unseren neuen Pastor an diesem Sonntag in den Dienst in unserer Kirchengemeinde einführen, Marco Müller wird die Predigt halten.

**Sonntag, 3. Oktober
10:00 Uhr**

Im Anschluss ist ein Beisammensein am Rondell neben der Kirche (Platz der Nachhaltigkeit) geplant. Bei dieser Gelegenheit wollen wir unsere mobile Outdoor-Küche einweihen.

Wir bitten um Anmeldung (über <https://lister-kirchen.gottesdienst-besuchen.de> oder im Gemeindebüro)



Einführung von Pastorin Nathalie Wolk Rückblick auf den 5. September



Der Trauer Raum geben...

**Gottesdienste am Ewigkeitssonntag
21. November 2021
10 Uhr (und ggf. 11.30 Uhr)**

Wir laden herzlich zum Gottesdienst am Ewigkeitssonntag ein. Alle, die im vergangenen Kirchenjahr einen geliebten Menschen verloren haben, alle, die sich Zeit nehmen wollen, ihre Traurigkeit vor Gott zum Ausdruck zu bringen, sind herzlich willkommen. Wir zünden Kerzen an für alle Verstorbenen aus unserer Kirchengemeinde.

Eine Anmeldung über unser Online-Portal oder im Gemeindebüro ist vorab notwendig. Falls es für den Gottesdienst um 10 Uhr sehr viele Anmeldungen gibt, werden wir einen zweiten Gottesdienst um 11.30 Uhr anbieten, für den Sie sich dann ebenfalls über unser Online-Portal anmelden können.

Eine Anmeldung zu unseren Gottesdiensten ist vorab notwendig (über <https://lister-kirchen.gottesdienst-besuchen.de> oder im Gemeindebüro).



ERLEBNISgottesdienst am 1. Advent

Das ERLEBNISgottesdienst-Team freut sich auf einen Gottesdienst für alle Generationen: Wir feiern den Beginn des neuen Kirchenjahres, die Vorfreude auf Licht und Glanz. Wir starten gemeinsam in die besondere Zeit im Jahr – eine Anmeldung vorab ist hierzu erforderlich..

Wir feiern wieder Abendmahl

Wir wollen unsere Tradition wieder aufnehmen und von nun an wieder regelmäßig Abendmahl feiern. Ab November soll am ersten Sonntag im Monat wieder (coronakonform) Abendmahl gefeiert werden, mit Traubensaft und Einzelkelchen. Zusätzlich feiern wir monatlich je eine Andacht am Samstagabend, mit Abendmahl um 18 Uhr.

Wir laden herzlich ein zu folgenden Gottesdiensten und Andachten in der Kirche mit Abendmahl:

**Sonntag, 7. November 2021, 10 Uhr
Samstag, 20. November 2021, 18 Uhr**

Tag-Werke List –

Es leuchtet pink: Das große Kreuz der Diakonie an der Ecke Voßstraße und Jakobstraße. Es steht in unserem Stadtteil für gelebte Inklusion und lädt ein zu Teilhabe und Gemeinschaft. In diesem Haus befinden sich nämlich die Tag-Werke List, einer von vier Tagesförderstätten-Standorten der DIAKOVERE Annastift Leben und Lernen gGmbH.



Vor der Tür: Sabrina Schmidt und Jörg Passarge

Hierher kommen jeden Tag Menschen mit Behinderung und gehen ihren spezifischen Beschäftigungen nach. Einerseits können bis zu zehn Menschen in einer Kreativwerkstatt ihren Fähigkeiten entsprechend basteln und werkeln. Sie produzieren dekorative Artikel passend zur Jahreszeit, es wird gesägt, geklebt und verschönert.

Weitere zehn Plätze gibt es in der Digitalisierungs- und Schreibwerkstatt. Dort werden Videos, Schallplatten, Dias und Kassetten digitalisiert, auch Schriftstücke werden dort bearbeitet.

Die Beschäftigten können sich ausprobieren und ihre Kompetenzen erweitern. Ein gut strukturierter

über den Tellerrand geschaut



Blick auf die Fensterfront: In den Angeboten spiegeln sich die Nachbarhäuser...

Tag und vertraute Mitarbeitende sind feste Größen in der Zusammenarbeit.

Einer dieser Mitarbeiter ist Jörg Passarge, der die Fachgruppenleitung innehat. „Mir liegt am Herzen, den Kontakt zur Nachbarschaft herzustellen und zu fördern“, sagt er. Der Kontakt zwischen Menschen mit Behinderung zu Besucher*innen und Kund*innen ist wichtig: Er baut Vorurteile ab. Und er schafft neue Verbindungen, die für alle Beteiligten wertvoll sind.

Im Verlauf eines Jahres gibt es deshalb verschiedene besondere Einladungen für alle Menschen in der List: Bei Jahreszeiten-Cafés, beim Nachbarschafts-Grillen oder am Frühlings- und Osterstand, wo eigens hergestellte Waren präsentiert werden. Außerhalb von Pandemie-Zeiten gilt, so Jörg Passarge: „Unser Haus hat immer offene Türen“ – hier ist jede*r herzlich willkommen!

Manche der Beschäftigten haben hier die Möglichkeit, nach ihrer Schulzeit praktische Erfahrungen zu sammeln, bevor sie in anderen Betrieben arbeiten. Ein anderer Teil der Beschäftigten sind Menschen, die nach einem Schlaganfall mit Einschränkungen leben und hier liebevoll begleitet werden.

Neben dem täglichen Programm und den Arbeiten, die in den beiden Gruppen erledigt werden, wird immer auch nach Kooperationen mit Firmen gesucht, die Menschen mit Behinderung einstellen wollen. Das Programm Arbeitswelten mit Aktion Mensch sucht Betriebe, die Menschen mit Behinderung Wege zur Arbeitswelt öffnen können.

Die Tag-Werke List strahlen nicht nur pink auf die Voß- und die Jakobstraße. Das Haus ist voller Leben und ein Ort, an dem Begegnung auf Augenhöhe großgeschrieben wird. Wenn die Türen wieder offen stehen: Schauen Sie doch mal dort vorbei!

Nathalie Wolk



Eine Computermaus u.a. für Menschen mit körperlicher Behinderung



Fridays

For the Sake of Our Planet

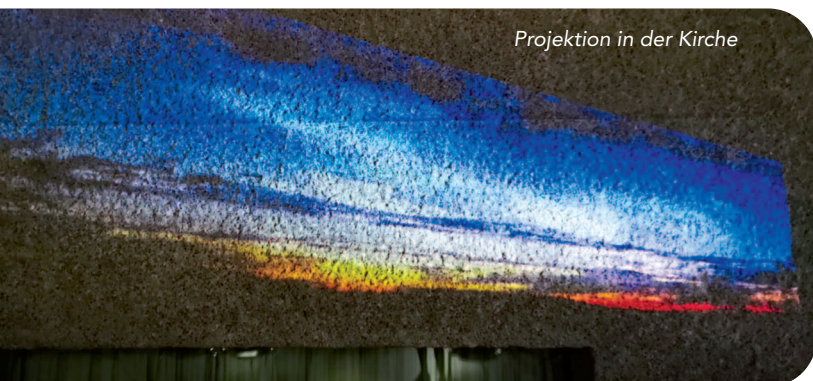
ist eine musikalische Hommage an die Bewegung „Fridays for Future“ und eine dringende Mahnung an uns Menschen, aus den Fehlern der Vergangenheit zu lernen und mehr für den Schutz der Umwelt zu tun.

George Speckert hat das mehrteilige Werk komponiert und produziert. Jeder Satz beschreibt eine Naturkatastrophe: Abholzen der Regenwälder, Schmelzen der Polarkappen, Fukushima, Dürren Afrikas, Ölverschmutzung im Golf von Mexiko, Smog von Beijing, Fracking in Amerika. Die Musik wird durch eine Visualisierung ergänzt, das Kirchenschiff nimmt die Besucher*innen auf eine Reise mit, auf eine Suche nach Ursachen und Lösungen.

Fridays wurde von Bernadette Hegli (Gesang), Angela Wirts (Viola), Andreas Strunkeit (Flöte) und vie-



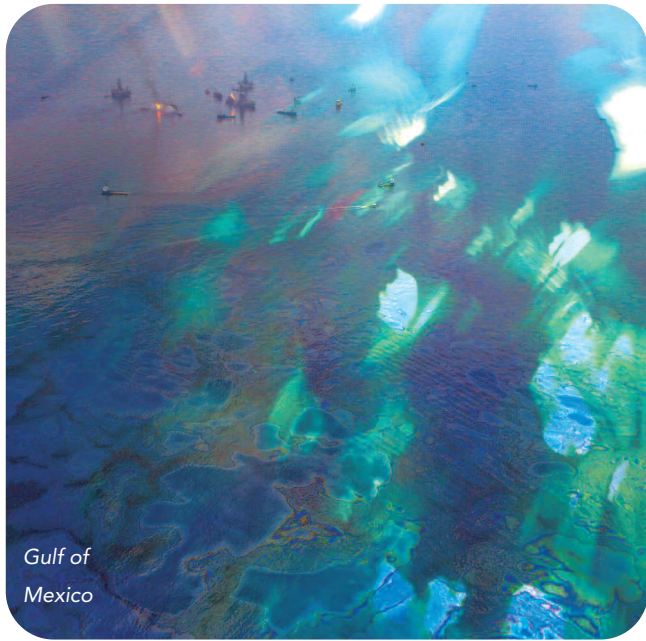
Fracking



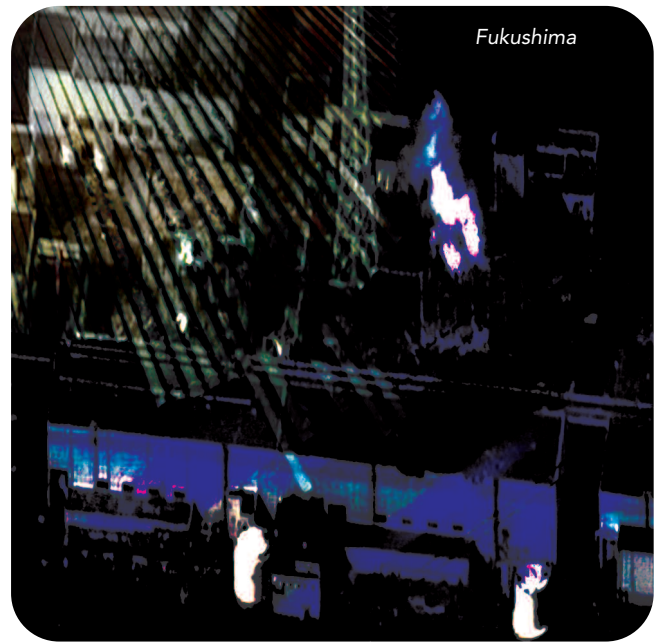
Projektion in der Kirche

Termine:
Freitag, 12. November 2021 bis
Dienstag, 16. November 2021,
jeweils 17-20 Uhr.

**Auftakt am Freitag,
12. November 2021, 19 Uhr.**



Gulf of Mexico



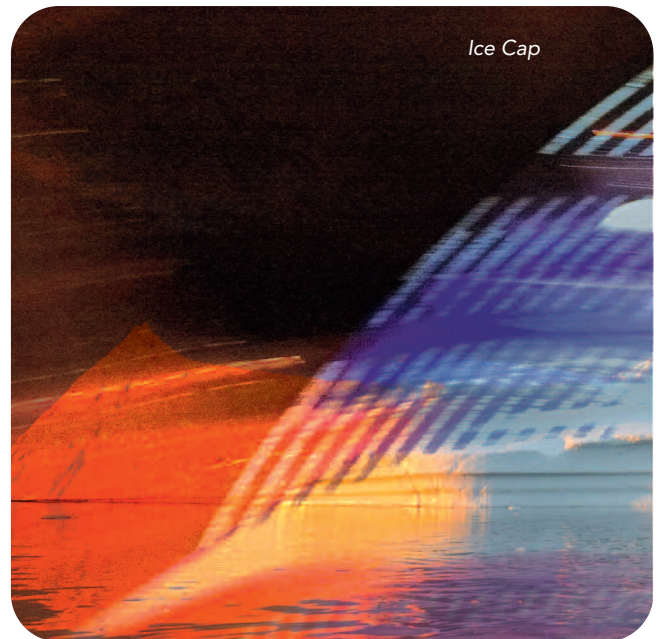
Fukushima

len anderen eingespielt. Elektronische Klänge und Originalaufnahmen aus der Natur runden das Klangerlebnis ab.

Als offene Veranstaltung wird das Werk durchgängig präsentiert, sodass die Besucher*innen dazu eingeladen werden, den Beginn und das Ende selbst zu bestimmen.



Aktionen zum Thema und zur Installation sind in Planung, wir informieren darüber zu gegebener Zeit über Internet und Schaukasten. Gefördert wird das Projekt durch die Lister-Kirchen-Stiftung.



Ice Cap



Smog



Rain-forest

www.wir-kaufen-ihre-immobilie.de

SIE möchten Ihre Wohnung oder Haus verkaufen?
WIR garantieren eine schnelle Abwicklung.
WIR leisten eine Anzahlung auf Ihre Immobilie.
WIR erwerben für uns selbst zur weiteren Projektierung.
SIE rufen uns an und wir informieren Sie unverbindlich.

Detlef Eberl
Beteiligungsgesellschaft mbH Tel. 05 11 / 35 34 599



Jutta Beukenberg **Beukenberg** Rechtsanwältin
Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht
Deutsches und internationales Familienrecht
**Scheidung, Unterhalt, Eheverträge, Zugewinn, Sorge-
und Umgangsrecht, Vermögensauseinandersetzung,
Trennungs- und Scheidungsfolgevereinbarungen**
Uhlemeyerstraße 9+11 Tel. 05 11 / 59 09 10 - 90
30175 Hannover Fax 05 11 / 59 09 10 - 55
www.dasfamilienrecht.de www.beukenberg.com
www.scheidungleicht.de beukenberg@beukenberg.com

 **Albertinum**
Seniorenwohnstift



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

DI A K O N I E

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **Albertinum**
Überbrückungspflege



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DIN EN ISO 9001 : 2008

Van-Gogh-Weg 10 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-0

www.Albertinum-Seniorenwohnstift.de

DI A K O N I E

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **AEH**
Ambulanter Pflegedienst



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DI A K O N I E - S I E G E L P F L E G E

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 62 50 30

www.AEH-Hannover.de

DI A K O N I E

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS

 **Tabea**
Tagesbetreuung Demenz-Erkrankte



WIR SIND ZERTIFIZIERT:
DI A K O N I E - S I E G E L P F L E G E

Podbielskistraße 132 · 30177 Hannover
Telefon: 05 11 · 696 37-32

www.Tabea-Tagesbetreuung.de

DI A K O N I E

eine Einrichtung des EVANGELISCHEN HILFSVEREINS



**Anzeigen in den
Lister Kirchen:
Neue Farben,
Neue Größen
Neue Kunden
Neue Zeiten**

**Für unsere Konditionen
wenden Sie sich bitte an
das Gemeindebüro:
Claudia Grosser,
Tel. 66 96 22**



*Für Senioren bequemes Renovieren
Wir gestalten Ihre Wohnung, räumen aus und ein,
hinterlassen ein sauberes Heim!*

GEBRÜDER MAIKOWSKI ^{GbR}
31 44 41
Große Pfahlstraße 26 - 30161 Hannover
WWW.Seniorenmaler.de

Herrmann Niemann
Bestattungsinstitut

Inh. Petra Niemann



- Individuelle Ausführung aller Bestattungsarten auf allen Friedhöfen
- Fachkundige Beratung zur Bestattungsvorsorge
- Hausbesuche auf Wunsch in allen Stadtteilen
- Sofortige Erstellung von Trauerdrucksachen
- Überführungen im In- und Ausland

Seit 1903 in Familienbesitz

30163 Hannover – Vahrenwald, Husarenstr. 29
Telefonisch Tag und Nacht zu erreichen unter
0511 / 66 12 34, 66 38 37, Fax 0511 / 66 80 16
Email: niemann-bestattungen@t-online.de

„Wir. Alle. Zusammen.“ 13. Deutscher Seniorentag lädt ein: Drei Tage Information, Austausch und Unterhaltung

Ein gutes Leben im Alter: Wie das gelingen kann, darum geht es auf dem 13. Deutschen Seniorentag, der von Mittwoch, 24., bis Freitag, 26. November, im Hannover Congress Centrum stattfindet. Unter dem Motto „Wir. Alle. Zusammen.“ bieten mehr als 100 Veranstaltungen und eine Messe Informationen, Austausch und Unterhaltung rund um alle Bereiche des Älterwerdens. Zentrale Themen sind in diesem Jahr Engagement, Digitalisierung und Gesundheit. Der Deutsche



Seniorentag wird von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit einer Rede eröffnet.

Am Eröffnungsabend findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Marktkirche statt. Evangelische und katholische Verbände beteiligen sich mit eigenen Veranstaltungen an dem Seniorentag, wie zum Beispiel mit einem „Slow-Dating“, bei dem neue Kontakte geknüpft werden können. Auch die ehemalige hannoversche Landesbischöfin Margot Käßmann kommt zu einer Lesung zum Seniorentag.

Ist Erntedank ein christliches Fest?

Gute Frage! Wir feiern jedes Jahr in unserer Gemeinde das Erntedankfest am ersten Sonntag im Oktober. Erntedank gehört zur kirchlichen Tradition – auch eher kirchenferne Menschen wissen das: „Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn, drum dankt ihm dankt, drum dankt ihm dankt und hofft auf ihn“, so heißt es bei Matthias Claudius, heute im Evangelischen Gesangbuch Nr. 508, aber mit wechselvoller Geschichte. Das „Bauernlied“ gehörte ursprünglich nicht zum kirchlichen Repertoire, auch der Text machte Änderungen durch. Ähnlich wechselhaft verlief die Geschichte des Erntedankfestes in den christlichen Kirchen. Dankfeiern für eine gute Ernte gab und gibt es auch in nichtchristlichen Kulturkreisen. Sie sind so universell, dass vermutlich keine menschliche Gemeinschaft ohne ein vergleichbares Fest auskommt. Im Christentum sind eigenständige Erntedankfeiern seit dem 3. Jh. überliefert. Der Termin allerdings variierte, auch deshalb, weil in verschiedenen Weltgegenden zu verschiedenen Zeiten die Ernte eingebracht wurde. Im klassischen Kirchenjahr kommt Erntedank

Gartenaktion

Unser Platz wird auf den Winter vorbereitet und dazu brauchen wir an diesem Vormittag tatkräftige Unterstützung! Gemeinsam werden wir die Beete und Büsche bearbeiten.

**am 6. November 2021,
10 Uhr an der Kirche**

Eine Teilnahme ist spontan möglich – Getränke inklusive!



allerdings nicht als Festsonntag vor. In Mitteleuropa kristallisierte sich mit der Zeit der erste Sonntag nach Michaelis heraus, das auf den 29. September fällt. Seit Ende des 20. Jh. wird generell der erste Oktobersonntag den evangelischen und katholischen Gemeinden in Deutschland als Feiertag empfohlen. Schon in Österreich gibt es allerdings andere Regeln, die gerne Termine Ende September zulassen.

Andere Länder haben wiederum andere Sitten. Am bekanntesten ist sicherlich der (US-)amerikanische Brauch, „Thanksgiving“ am vierten Donnerstag im November zu feiern. Allerdings handelt es sich dabei um einen staatlichen Feiertag, auch wenn er auf das Erntedankfest der Pilgerväter und damit auf christliche Wurzeln zurückgeht. Anders als beim deutschen Erntedankfest, erstreckt sich die Danksagung auf viel mehr als die Ernte – nämlich alle guten Gaben und Erfolge. In Kanada ist Thanksgiving eine Mischung aus US- und europäischen Bräuchen und Terminen.

Tim Schmitz-Reinthal

Grand Potpourri

Ein Abend mit Beethoven,
Rossini und Diabelli
Record Release Konzert mit
dem „Duo Images“

Zwei so traditionsreichen Instrumenten wie Flöte und Gitarre neue Klangmöglichkeiten zu entlocken - diesem Ziel widmet sich das „Duo Images“. Mit Helen Dabringhaus (Querflöte) und Negin Habibi (Konzertgitarre) haben sich zwei Musikerinnen gefunden, deren künstlerische Haltung auf Lebendigkeit und Werktreue, aber auch auf Klangpoesie basiert. Die beiden diplomierten und mit Preisen ausgezeichneten Künstlerinnen glänzen durch technische Brillanz, profundes Handwerk sowie stilistische Offenheit und Neugier.

**Sonntag, 31. Oktober
18:00 Uhr**

Das Duo widmet sich dem Verleger und Komponisten Anton Diabelli, der durch Beethovens gleichnamiges Variationswerk berühmt wurde. Diabellis Originalwerke für Flöte und Gitarre stehen im Zentrum des jüngst beim renommierten Label MDG erschienenen Debütalbums der beiden Musikerinnen. Dieser Kammermusikabend entführt das Publikum in die Welt des 19. Jahrhunderts, als reisende Virtuosen die populärsten Opernarien ihrer Zeit in schwindelerregend virtuose Bravourstücke umwandeln und in den bürgerlichen Salons Europas für Furore sorgen.



12

„L'Arte della Musica Antiqua“ oder „Die Kunst der Alten Musik“



Das Ensemble Esprit, das sich seit vielen Jahren auf die Aufführung alter Musik spezialisiert hat, ist wieder bei uns zu Gast. Die Ensemblemitglieder sind Profis und Semi-Profis und z.T. Schüler*innen und Lehrer*innen der Musikschule der Stadt Hannover unter der Leitung des Sängers und Blockflötisten An-

**Sonntag, 21. November
18:00 Uhr**

dreas Strunkeit. Dieses Konzert bringt für seine ZuhörerInnen ein buntes Kaleidoskop von Barockmusik des 16. bis 18. Jahrhunderts aus Deutschland, Frankreich und Italien. Das Ensemble, dessen Mitglieder schon mehrfach Preise bei Jugend musiziert bekommen haben, spielt Instrumentalmusik für Blockflöte, Traversflöte, Streicher und Cembalo, aber auch Stücke mit Gesang.

Der Eintritt zu unseren Konzerten ist frei, die Kollekte am Ausgang ist für das Ensemble sowie für die Kosten der Konzerte in unserer Kirche bestimmt.

Nach aktuellem Stand ist für den Besuch der Konzerte eine Anmeldung unter lister-kirchen.gottesdienst-besuchen.de oder telefonisch (66 96 22) im Gemeindebüro nötig.

Freud & Leid

Es wurden beerdigt

Es wurden getauft

Kontakte

Gemeindebüro Claudia Grosser, Tel. 66 96 22
Wöhlerstr. 13 kg.listerkirchen.hannover@evlka.de
Di bis Fr 10-12 Uhr
Mi 17-19 Uhr

Pfarramt Pastor Marco Müller, Tel. 39 28 10
marco.mueller@lister-kirchen.de
Pastorin Nathalie Wolk, Tel. 69 34 48
nathalie.wolk@lister-kirchen.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Diakonin Elke Beutner-Rohloff, Tel. 271 60 16
elke.beutner-rohloff@lister-kirchen.de

Kirchen-
vorstand gerhard.ridderbusch@lister-kirchen.de
Stiftung Tel. 66 96 22, stiftung@lister-kirchen.de
Kirchen-
musiker Thomas Dust, Tel. 05130 / 37 93 49
thomas.dust@lister-kirchen.de
Michael Rokahr, Tel. 05136 / 822 46
michael.rokahr@lister-kirchen.de

Pastorin
im Ehrenamt
Küster und
Hausmeister
Kinder-
tagesstätte

Elke Marx
elke.marx@lister-kirchen.de
Jan Steffens, Tel. 62 33 73
kuester@lister-kirchen.de
Martina Canestrari-Begemann,
Bothfelder Str. 31, Tel. 69 15 45
kita@lister-kirchen.de

Kirchenkreis-
sozialarbeiterin
Ev. Beratungs-
zentrum
Super-
intendentin

Hedda Beißner Tel. 36 87-119
Oskar-Winter-Str. 2, Tel. 62 50 28
Bärbel Wallrath-Peter, Tel. 66 12 02
sup.mitte.hannover@evlka.de

Unsere Spendenkonten finden Sie auf der Rückseite
des Gemeindebriefs!



Der Herr aber richte
eure Herzen aus
auf die Liebe Gottes
und auf das Warten
auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,6

Monatsspruch NOVEMBER 2021

Es wurden getraut

Dvorak und Anderes mehr – Musikalische Vesper der Kantorei in Corona-Zeiten

Von den Corona-Einschränkungen besonders stark und lang betroffen sind neben vielen Künstlern die Chöre. Unsere Kantorei probt nach etwa sieben Monaten Pause seit Juni wieder, anfangs draußen, dann auch in kleinerer Zahl in der Kirche. Aber unser Konzert im November haben wir gecancelt: Singen in der Kirche mit Publikum – geht nicht. Deshalb haben wir nach einer anderen Auftrittsmöglichkeit und –form gesucht. Die Kantorei wird am Rondell an der Kirche eine Open-Air-Vesper gestalten. Neben zwei kleineren „Appetithäppchen“ aus der verschoben Messe op.86 von Antonin Dvorak (Beginn des Kyrie und des Credo) werden ein paar Stücke zu hören sein, die eigens für diesen Anlass an

**Samstag, 9. Oktober, 18:00 Uhr
Rondell an der Kirche**

diesem Tag zuvor geprobt werden. Die Leitung hat Kantor Thomas Dust, der auch am neuen E-Piano begleitet und darauf ein Instrumentalstück beisteuern wird: Den ersten Satz aus dem Italienischen Konzert von Johann Sebastian Bach.

Es wird eine begrenzte Zahl von Klappstühlen aufgestellt, und natürlich werden die Abstände eingehalten. Das Ganze dauert etwa 30 Minuten und endet mit „An Irish Blessing“, einem irischen Segenslied. Der Eintritt ist frei – herzlich willkommen!

Lister-Kirchen- Stiftung

Die „Lister-Kirchen-Stiftung“ ist 2014 gegründet worden. Als unselbständige Stiftung fördert sie das Leben der Kirchengemeinde, insbesondere die Kinder- und Jugendarbeit, Musik und Kultur.

Anlässlich einer Trauerfeier, bei der an Stelle von Kränzen und Blumen um Stiftungsspenden gebeten wurde, kamen 5.650 € zusammen.

Bei einer Trauung wurden knapp 300 € gespendet. Herzlichen Dank an alle!



Kraftquellen entdecken – Lichtwege

In der dunklen Jahreszeit spüren wir dem Licht nach – suchen das Helle und Weite, die Geborgenheit. Wir nehmen uns Zeit: für Gott, der uns Licht in die Herzen sickern lässt und für Gemeinschaft, die uns in dunklen Zeiten trägt.

Wir laden herzlich ein zu folgenden Andachten und Gottesdiensten in unserer Kirche mit dem Kraftquellen-Team und neuem Programm.

**Sonntag, 31. Oktober 2021, 17 Uhr:
Kraftquellen-Abendgottesdienst**

**Samstag, 27. November 2021, 18 Uhr:
Kraftquellen-Andacht:
Lichterweg in den Advent**

**Sonntag, 23. Januar 2022, 17 Uhr:
Kraftquellen-Abendgottesdienst**

**Samstag, 26. Februar 2022, 18 Uhr:
Kraftquellen-Andacht**

Runder Tisch gegen Rechts

**Dienstag, 23. November,
19:30 Uhr
in der Kirche**

**14. November, 18.00 Uhr
„Zwischen den Fridays“**

Der Runde Tisch gegen Rechts lädt im Rahmen der ökumenischen Friedensdekade zu einer Andacht inmitten der Installation „Fridays – For the sake of our Planet“ in die Kirche ein.

Unsere Veranstaltungen

Wöhlerstr. 13

- Krabbelgruppe
„Archekinder“ (0-3)*
Kantorei
mittwochs 9:30-11:00 Uhr
Cristin Schlieker, Tel. 62 38 73
donnerstags 20:00 Uhr
Thomas Dust, Tel. 05130/37 93 49
- Posaunenchor
freitags 20:00 Uhr
Michael Rokahr,
Tel. 05136/82 246
- Meditation
13.10. & 10.11.
19:00 - 20:30 Uhr
Michaela Gubert,
Tel. 279 17 07
- Einlegen der
Gemeindebriefe*
Gemeindefrühstück*
zweimonatlich 9:00 Uhr
zweimonatlich 9:30 Uhr
Gemeindebüro. Tel. 66 96 22
- Runder Tisch
gegen Rechts
23.11., 19:30 Uhr
Kirche
Christiane Bühne,
Tel. 66 51 03
- Mitmachtänze
07. & 21.10 – 04. & 18.11.
15:30 Uhr
Dörte Hennings, Tel. 27915 49
Helga Kuck, Tel. 66 60 29
- Bibelgespräch*
2 x monatlich mittwochs
16:30 Uhr
- Seniorentreff
28.10. & 25.11., 15:00 Uhr
Bitte Aushänge beachten!
Elke Beutner-Rohloff,
Tel. 271 60 16
- Weggemeinschaft
für Männer
01. & 29.10. - 19.11.
18:00 Uhr
Michael Krohn

***Ob und in welcher Form die Gruppentreffen stattfinden, hängt von der Infektionslage und den dann geltenden Vorschriften ab.**

Bitte informieren Sie sich bei den jeweiligen Ansprechpartner*innen, im Gemeindebüro oder über die Aushänge im Schaukasten.



In Planung:

KinderBibelTage in den Herbstferien

für Kinder im Alter von 5 – 12 Jahren

„Immer & überall – Gott geht mit!“
– Eine Entdeckertour zu Psalm 23 –

Mittwoch, 27. bis Freitag, 29. Oktober
jeweils 9:00 – 12:30 Uhr
mit Ankommensphase ab 8:30 Uhr
Ev.- luth. Matthäus-Kirche | nur mit Anmeldung
Kosten: 5 € pro Tag

Anmeldungen bekommt ihr über unser Gemeindebüro
und unter www.lister-kirchen.de
Anmeldeschluss: Montag, 18. Oktober

Abschlussgottesdienst:
Sonntag, 31. Oktober | 11:00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!

Elke Beutner-Rohloff, Annette Schwager und Team



Ist das Kunst
oder kann das
weg???

Die Räder
blockieren seit
sechs Wochen
unseren Fahr-
radständer!!!

Sitzungen des Kirchenvorstands

Mittwoch, 13. Oktober
Mittwoch, 10. November
jeweils 19:30 Uhr
Gemeindezentrum Wöhlerstraße 13

Unsere Gottesdienste

Oktober

- 03.10. Gottesdienst an Ernetdank
10:00 Uhr – Einführung von Pastor Müller
Superintendentin Wallrath-Peter
(Anmeldung erforderlich)
- 10.10. **Gottesdienst am 19. S. nach Trinitatis**
10:00 Uhr – Pastorin Wolk
- 17.10. Gottesdienst am 20. S. nach Trinitatis
10:00 Uhr – Lektor Stachel
- 24.10. **Gottesdienst am 21. S. nach Trinitatis**
10:00 Uhr – Pastor Müller
- 31.10. Gottesdienst am Reformationstag
11:00 Uhr – Abschluss KinderBibelTage
Pastorin Wolk/Diakonin Beutner-Rohloff
- 31.10. Kraftquellenandacht
17:00 Uhr – Kraftquellen-Team

Die Anmeldung zu unseren Gottesdiensten und Andachten mit Anmeldepflicht finden Sie unter folgendem Link:



lister-kirchen.gottesdienst-besuchen.de

Sie können sich auch telefonisch im Gemeindebüro (66 96 22) anmelden.

Seniorenheim Domicil

15. Oktober & 19. November
jeweils 09:30 Uhr
Pastor Müller

November

- 07.11. Gottesdienst am Drittletzten S. des Kj.
Abendmahl (Traubensaft)
10:00 Uhr – Pastorin Wolk
- 14.11. Gottesdienst am Vorletzten S. des Kj.
10:00 Uhr – Pastor Müller
- 17.11. Gottesdienst am Buß- und Bettag
18:00 Uhr – Pastorin Wolk
- 20.11. **Abendandacht mit Abendmahl**
(Traubensaft)
18:00 Uhr – Pastor Müller
- 21.11. Gottesdienst am Ewigkeitssonntag
10:00 Uhr – P. Müller/Pn. Wolk
(Anmeldung erforderlich)
- 27.11. **Kraftquellenandacht:**
Lichterweg in den Advent
18:00 Uhr – Kraftquellen-Team
- 28.11. Erlebnis-Gottesdienst am 1. Advent
10:00 Uhr – Pastorin Wolk/Team

Spenden

IBAN: DE38 5206 0410 0006 6047 30

BIC: GENODEF1EK1

Stadtkirchenkasse Evangelische Bank eG

Verwendungszweck Gemeindespenden
526-63-SPEN

(ggf. weitere Angaben zum Spendenzweck, z.B. Kirchenmusik, KITA, Gemeindebrief...)

Verwendungszweck Lister-Kirchen-Stiftung

925-82-ZUST Lister-Kirchen-Stiftung

(Ihre Spende geht in das Grundstockvermögen der Stiftung.)

925-63-SPEN Lister-Kirchen-Stiftung

(Ihre Spende kann sofort gemäß der Stiftungssatzung verwendet werden.)

KITA Förderverein JoMa e.V.

IBAN: DE36 2519 0001 0793 7482 00

BIC: VOHADE2HXXX

Hannoversche Volksbank eG